

EINSCHREIBEN

An die Landespolizeidirektion Innsbruck

z. Hd. Verfassungsschutz **Bearbeiterin Nr. 90027426**

Kaiser Jäger Straße 8, 6020 Innsbruck

Innsbruck, 17.12.20 I

Ergänzung zur Einvernahme vom 01.12.20

Sehr genehmer Ansprechpartner ohne Namen mit der Nummer 90027426,

ich möchte zu der am 01.12.20 Beschuldigtenvernehmung nochmals folgende Anmerkungen, Fragen und Beweiseinbringungen machen.

Sie wollen wissen, was ich heute unternommen habe? OK. Auf dem Weg einkaufen zu gehen, habe ich mir überlegt auch den ORF Tirol ins Boot zu holen. Stefan Lindner (Chefredakteur) war leider nicht zugegen, aber er erhält von mir eine Kurzbeschreibung des vom öffentlichen Interesse handelnden Fall per Email zugesendet. Als ich meinen Einkaufsbummel fortsetzte wollte es der Zufall, dass ich Georg (Willi) begegnete, mit dem ich bereits ein paar Videoaufnahmen machte. Ich erzählte ihm die Geschichte und er ruft heute den Volksanwalt persönlich an und schreibt mir dann eine Email. Ja, zuvor telefonierte ich mit der Justiz-Ombudsstelle und erzählte dort den Fall, wo der Justizbeamte es nicht mehr fassen konnte und mir aufgrund Nichtzuständigkeit die Tel. vom Volksanwalt gab. Die Mitarbeiterin dort gab mir aber am Telefon eine falsche Auskunft und ich beschwerte mich dann bei der Volksanwaltschaft Wien schriftlich. Ich denke ich werde heute oder morgen noch im Innenministerium ein wenig Wind machen und die Dienstaufsicht schriftlich darüber informieren und dazu auffordern sich das Mal unter die Lupe zu nehmen. Ja, werde ich. Georg konnte es auch nicht fassen, was in seiner Stadt vor sich geht, kurz vor Weihnachten. Ich kenne ja auch einige im Landhaus, also Abgeordnete. Ja, meine Schwester z. B. war mit einem verheiratet. Die kennt noch viel mehr als ich. Aber meine Schwester werde ich darüber nicht informieren können, da es sonst in der Familie die Runde geht, was ich nicht will, da sich einige sonst wirklich sehr aufregen würden. OK, ich habe gestern auch noch meinen Kontakt im ORF in Wien ausführlich über den derzeitigen Stand informiert. Aber der Zeitpunkt kommt erst noch, wo ich diesen Joker wahrnehmen werde. In allen Gesprächen die ich in den letzten Tagen mit Bekannten und Freunden führte, wurde mir überall Mithilfe angeboten, welche ich jedoch immer ausschlug, da Sie ja nicht mal mit mir alleine zurechtkommen und völlig überfordert wirken wie sollten Sie es dann mit fünfzig oder sechzig aktiven Menschen aufnehmen können? Also, Sie können hier wiederum erkennen, das ich auf Sie und Ihre fehlende Kompetenz Rücksicht nehme. So, jetzt schreibe ich dem ORF-Tirol.

LG, Klaus Schreiner